

Großherzog Henri besuchte „Raschpëtzer“ und „Heedchen“



Auf Einladung der „commission de sauvegarde de la Petite Suisse“ besuchte Großherzog Henri am Donnerstag die gut erhaltene unterirdische Stollenkanalanlage „Raschpëtzer Qanat“ aus der römischen Kolonialzeit und das angrenzende Feuchtgebiet „Heedchen“ auf den Höhen des Helmsinger Waldgebiets. Begleitet von Bürgermeister Guy Arendt der Gemeinde Walferdingen und Vertretern der Naturverwaltung verfolgte der Staatschef mit großem Inte-

resse die Ausführungen von Kommissionspräsident Jean Werner zur schützenswerten Flora und Fauna der „Heedchen“ und ließ sich von Guy Waringo und Nicolas Kohl in die Geschichte und das System des archäologisch einzigartigen Stollennetzes der „Raschpëtzer“ einführen. Es war bereits die zehnte Einladung zu Führungen und Besichtigungen der Kommission zum Erhalt der „Kleinen Schweiz“, der Großherzog Henri Folge leistete. (rfg) (FOTO: C. MULLER)